

Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

## Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

März 2003

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

## Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4  
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail [iPunkt@statistik.sachsen.de](mailto:iPunkt@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Mai 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

### Seite

Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

### Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2003	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2003	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Februar 2003 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen	7

### Abbildung

Abb. 1 Entwicklung der Fleischmenge und der Milch- und Eierzeugung im Freistaat Sachsen 1991 bis 2002	8
Abb. 2 Eierzeugung im Freistaat Sachsen 1991 bis 2002	8

## Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

## Erläuterungen

### Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genussstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Gruppierungen (Schlachtgewichtsstatistik) wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Wie bereits bei Schweinen, Kälbern und Schafen erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

### Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhältern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

## Ergebnisdarstellung

### Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **März 2003** wurden in Sachsen 47 257 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 182 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 88 Tonnen. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 77 Prozent auf Schweine- und 22 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. 91 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und neun Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 3 937 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 125 Schlachtungen (drei Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat wurden 3 911 **Rinder** geschlachtet. Daraus resultiert eine Rindfleischmenge von 1 163 Tonnen. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat um 38 Tonnen (drei Prozent). Unter den geschlachteten Rindern waren 1 413 Bullen und Ochsen, 1 922 Kühe und 576 Färsen. Gewerblich wurden im März 3 173 Rinder mit einer Schlachtmenge von 944 Tonnen geschlachtet. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug 297 Kilogramm. Die Anzahl der Hausschlachtungen erhöhte sich zum Vorjahr um 14 (zwei Prozent) auf 738 Rinder.

Die Schlachtung von 418 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 23 Tonnen. Das sind 277 Tiere (40 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat.

Für die Erzeugung von 3 964 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im März 39 252 Schweine gewerblich und 2 496 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Anstieg um 157 Tonnen (vier Prozent). Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 95 Kilogramm auf die Waage. Unter den im März geschlachteten Schweinen befanden sich 1 091 Spanferkel.

Außerdem wurden im Freistaat 19 Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 1 076 Schafen erzeugt. Darunter waren 524 Hausschlachtungen. Im Vergleich zum März 2002 sind das 15 Tonnen Fleisch (43 Prozent) weniger. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 60 **Ziegen** und 44 **Pferde** geschlachtet.

Im **I. Quartal 2003** wurden in Sachsen insgesamt 134 881 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 14 922 Tonnen Fleisch erbrachten. Darunter entfallen auf gewerbliche Schlachtungen 111 823 Schweine, 9 275 Rinder, 705 Kälber, 1 653 Schafe, 64 Ziegen und 130 Pferde mit einer Schlachtmenge von 13 635 Tonnen. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 267 Tonnen bzw. zwei Prozent weniger. Die Produktion von **Rindfleisch** verringerte sich im I. Quartal gegenüber 2002 um 250 auf 3 275 Tonnen (sieben Prozent). Dafür wurden 11 139 Rinder geschlachtet, die alle aus inländischen Beständen stammen. Darunter waren 3 901 Bullen und Ochsen, 5 683 Kühe und 1 555 Färsen. Bis März wurden in Sachsen 118 955 Schweine geschlachtet. Dies entsprach einer Schlachtmenge von 11 491 Tonnen. Gegenüber dem Vorjahr sind das 42 Tonnen mehr. Darunter waren 7 132 Hausschlachtungen. Das sind zum Vorjahr 402 Tiere bzw. fünf Prozent weniger.

Die im Berichtszeitraum geschlachteten 1 033 **Kälber** erbrachten eine Schlachtmenge von 59 Tonnen. Zum Vorjahr sind das 29 Tonnen (33 Prozent) bzw. 465 Tiere (31 Prozent) weniger. Bis März wurden 3 504 **Schafe** geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 58 Tonnen ergaben. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Rückgang um 1 050 Tiere (23 Prozent) bzw. 32 Tonnen (35 Prozent). Weiterhin wurden 110 **Ziegen** und 140 **Pferde** mit einer Schlachtmenge von 39 Tonnen geschlachtet. Zum Vorjahreszeitraum sind das 35 Ziegen (24 Prozent) weniger. Die Anzahl der Pferdeschlachtungen erhöhte sich dagegen um zehn (acht Prozent).

### Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Februar 2003** insgesamt 77,0 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Februar 2002 ist das ein Rückgang um 2,1 Millionen Eier. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 24 Eier.

Am **1. März 2003** verfügten die Unternehmen über 3,7 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,2 Millionen Legehennen zu 86 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 154 118 Legehennen bzw. fünf Prozent weniger.

### Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **Februar** 118 259 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 3 463 Tonnen über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 121 791 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 593 Kilogramm je Kuh. Das sind 20 Kilogramm mehr als im Vorjahr. 97 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und drei Prozent verfüttert. Die höchste Milchleistung im Februar wiesen die Landkreise Leipziger Land mit 670, Chemnitzer Land mit 663 und Döbeln mit 658 Kilogramm je Kuh aus.

## 1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im März 2003<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder insgesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Gewerbliche Schlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	623	1 704	133	2 460	160	29 012	324
Regierungsbezirk Dresden	287	65	113	465	88	4 942	140
Regierungsbezirk Leipzig	117	91	40	248	19	5 298	88
<b>Sachsen</b>	<b>1 027</b>	<b>1 860</b>	<b>286</b>	<b>3 173</b>	<b>267</b>	<b>39 252</b>	<b>552</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	12,9	12,7	8,3	12,4	14,6	15,3	14,5
zum Vorjahr	-13,8	3,4	5,5	-2,7	-42,7	5,3	-53,7
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	327	287	258	297	56	95	18
Schlachtmenge in t	336	533	74	944	15	3 727	10
Veränderungen in %							
zum Vormonat	15,3	14,3	10,0	14,3	13,8	13,3	15,6
zum Vorjahr	-17,5	4,6	10,2	-4,2	-47,7	4,4	-55,8
<b>Hausschlachtungen</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	242	31	137	410	83	892	378
Regierungsbezirk Dresden	91	20	97	208	52	878	95
Regierungsbezirk Leipzig	53	11	56	120	16	726	51
<b>Sachsen</b>	<b>386</b>	<b>62</b>	<b>290</b>	<b>738</b>	<b>151</b>	<b>2 496</b>	<b>524</b>
Veränderungen in %							
zum Vormonat	23,3	37,8	16,5	21,6	91,1	7,6	-3,5
zum Vorjahr	4,3	31,9	-5,5	1,9	-34,1	1,5	-15,6
Schlachtmenge in t	127	18	75	220	8	237	9

## 2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis März 2003<sup>1)</sup>

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen <sup>2)</sup>	Rinder insgesamt <sup>3)</sup>	Kälber <sup>4)</sup>	Schweine	Schafe
<b>Schlachtungen insgesamt</b>							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	2 457	5 153	748	8 358	617	86 136	2 347
Regierungsbezirk Dresden	964	202	560	1 726	333	15 596	747
Regierungsbezirk Leipzig	480	328	247	1 055	83	17 223	410
<b>Sachsen</b>	<b>3 901</b>	<b>5 683</b>	<b>1 555</b>	<b>11 139</b>	<b>1 033</b>	<b>118 955</b>	<b>3 504</b>
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-13,5	1,8	-9,0	-5,6	-31,0	0,2	-23,1
Schlachtmenge in t	1 266	1 618	391	3 275	59	11 491	58
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-18,0	3,7	-7,3	-7,1	-33,1	0,4	-35,3

1) Vorläufige Ergebnisse

2) Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) Ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

### 3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>1)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
2002 Januar	28	3 883 892	3 308 460	85,2	86 631 047	25,9
Februar	28	3 883 892	3 376 703	86,9	79 085 501	23,6
März	28	3 892 892	3 335 270	85,7	84 668 021	25,2
April	28	3 892 892	3 379 882	86,8	87 613 550	25,1
Mai	28	3 901 392	3 601 952	92,3	89 881 077	25,6
Juni	28	3 901 392	3 431 705	88,0	84 185 668	24,8
Juli	28	3 901 392	3 357 358	86,1	85 482 229	25,4
August	28	3 901 392	3 382 712	86,7	86 334 336	26,3
September	28	3 901 392	3 181 605	81,6	82 602 079	23,7
Oktober	28	3 901 392	3 789 419	97,1	83 195 674	23,4
November	28	3 906 748	3 320 573	85,0	84 456 315	25,4
Dezember	28	3 904 648	3 329 149	85,3	85 064 619	25,1
<b>2002 Summe</b>	<b>28<sup>3)</sup></b>	<b>3 897 776<sup>3)</sup></b>	<b>3 399 566<sup>3)</sup></b>	<b>87,2</b>	<b>1 019 200 116</b>	<b>299,8</b>
2003 <sup>4)</sup> Januar	28	3 788 385	3 439 709	90,8	86 714 452	26,1
Februar	28	3 764 285	3 212 462	85,3	76 968 353	24,1
März	28	3 692 316	3 181 152	86,2	...	...

### 4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Februar 2003 nach Haltungskapazität<sup>4)</sup>

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen <sup>1)</sup> am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier <sup>2)</sup>	Legeleistung Eier je Henne
3 000 - 10 000	6	40 750	36 800	90,3	845 342	23,2
10 000 - 100 000	15	473 936	397 273	83,8	9 697 508	23,8
100 000 und mehr	7	3 249 599	2 778 389	85,5	66 425 503	24,1
<b>Insgesamt</b>	<b>28</b>	<b>3 764 285</b>	<b>3 212 462</b>	<b>85,3</b>	<b>76 968 353</b>	<b>24,1</b>

1) Einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) Einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) Vorläufige Ergebnisse

## 5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert <sup>1)</sup>	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-dertag
2002 Januar	127 086	123 235	3 699	152	615	19,8
Februar	118 383	114 796	3 445	142	573	20,5
März	132 710	128 689	3 862	159	643	20,7
April	130 282	126 335	3 791	156	631	21,0
Mai	136 114	131 990	3 960	164	659	21,3
Juni	128 733	124 832	3 746	155	623	20,8
Juli	132 100	128 494	3 487	119	640	20,6
August	126 556	123 101	3 341	114	613	19,8
September	121 551	118 233	3 209	109	589	19,6
Oktober	124 487	121 088	3 287	112	603	19,4
November	119 939	116 664	3 167	108	581	19,4
Dezember	127 734	124 247	3 372	115	618	19,9
<b>2002 Summe</b>	<b>1 525 675</b>	<b>1 481 704</b>	<b>42 366</b>	<b>1 605</b>	<b>7 387</b>	<b>20,2</b>
2003 <sup>2)</sup> Januar	131 808	127 986	3 691	131	642	20,7
Februar	121 791	118 259	3 410	122	593	21,2

## 6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern<sup>1)</sup>

Bundesland	Januar 2003 <sup>2)</sup>	Februar 2003 <sup>2)</sup>	1.1. - 28.2. 2003 <sup>2)</sup>	1.1. - 28.2. 2002
	t			
Bayern	5 277	4 859	10 136	9 690
Brandenburg	1 254	1 068	2 322	2 087
Sachsen	113 694	105 036	218 730	213 436
Sachsen-Anhalt	7 637	7 173	14 810	12 615
Thüringen	124	123	247	203
<b>Insgesamt</b>	<b>127 986</b>	<b>118 259</b>	<b>246 245</b>	<b>238 031</b>

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) Vorläufige Ergebnisse



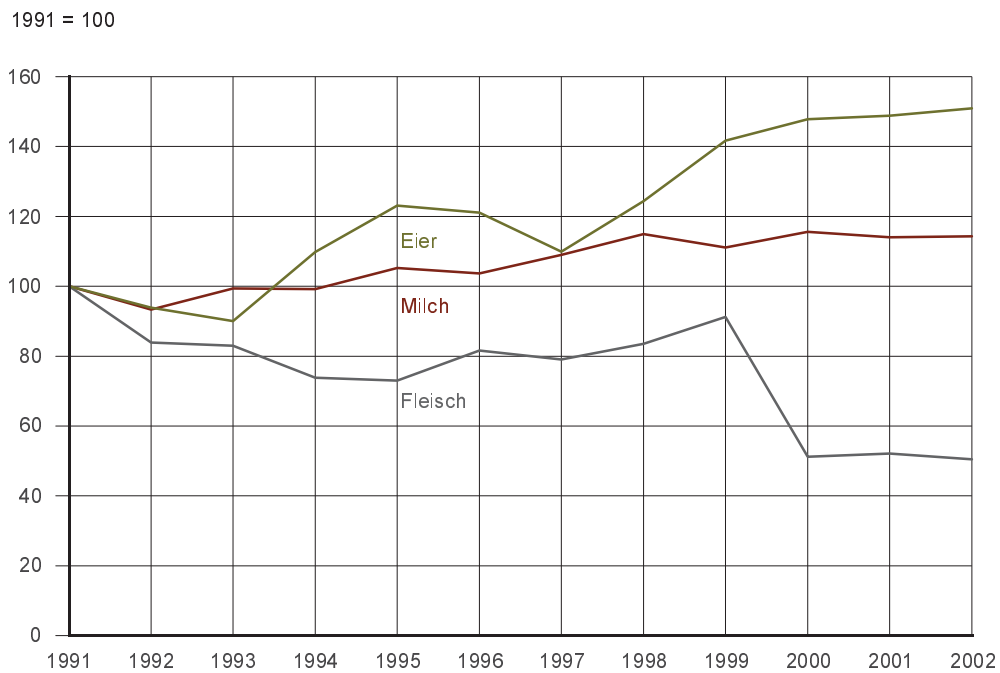
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen<sup>1)</sup>

Kreis Regierungsbezirk Land	Oktober 2002	November 2002	Dezember 2002	Jahr 2002	Januar 2003 <sup>2)</sup>	Februar 2003 <sup>2)</sup>
	t					
Annaberg	2 724	2 680	2 939	34 690	3 059	2 776
Chemnitzer Land	5 555	5 384	5 774	68 786	6 018	5 523
Freiberg	10 575	10 272	11 005	128 802	11 312	10 473
Vogtlandkreis	9 391	9 145	9 711	114 840	10 016	9 250
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 143	5 025	5 373	63 531	5 492	5 031
Mittweida	9 079	7 833	8 206	100 434	8 332	7 762
Stollberg	3 603	3 496	3 711	44 803	3 838	3 591
Aue-Schwarzenberg	1 762	1 740	1 871	22 571	1 907	1 755
Zwickauer Land	5 849	5 762	6 237	73 340	6 483	5 905
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>53 681</b>	<b>51 337</b>	<b>54 827</b>	<b>651 797</b>	<b>56 457</b>	<b>52 066</b>
Bautzen	6 905	6 650	7 054	84 651	7 228	6 729
Meißen	3 368	3 260	3 370	40 256	3 392	3 091
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 292	5 065	5 282	64 094	5 390	4 974
Riesa-Großenhain	4 696	4 559	4 963	57 139	5 143	4 773
Löbau-Zittau	7 146	6 898	7 423	87 524	7 726	7 156
Sächsische Schweiz	5 121	5 001	5 449	64 448	5 659	5 223
Weißeritzkreis	6 209	6 089	6 494	77 772	6 714	6 198
Kamenz	5 417	5 254	5 539	67 150	5 700	5 250
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>44 154</b>	<b>42 776</b>	<b>45 574</b>	<b>543 034</b>	<b>46 952</b>	<b>43 394</b>
Delitzsch	3 220	3 165	3 368	39 794	3 499	3 224
Döbeln	3 647	3 513	3 709	44 865	3 796	3 598
Leipziger Land	5 479	5 315	5 676	68 972	5 820	5 458
Muldentalkreis	4 559	4 441	4 708	56 965	4 935	4 550
Torgau-Oschatz	6 348	6 117	6 385	76 277	6 527	5 969
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>23 253</b>	<b>22 551</b>	<b>23 846</b>	<b>286 873</b>	<b>24 577</b>	<b>22 799</b>
<b>Sachsen</b>	<b>121 088</b>	<b>116 664</b>	<b>124 247</b>	<b>1 481 704</b>	<b>127 986</b>	<b>118 259</b>

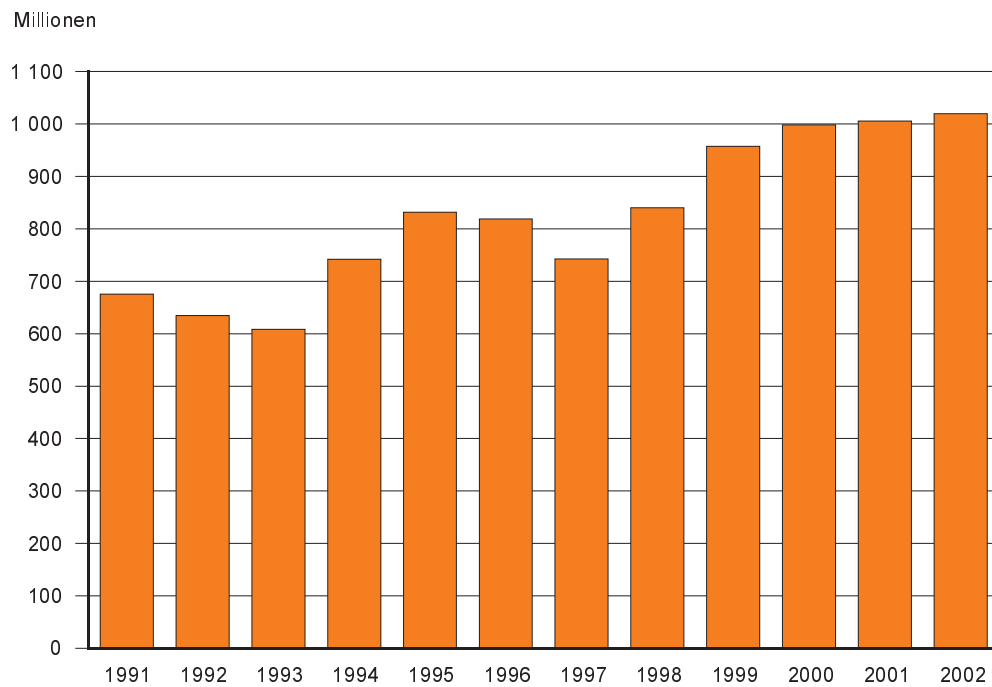
1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) Vorläufige Ergebnisse

**Abb. 1 Entwicklung der Fleischmenge und der Milch- und Eierzeugung im Freistaat Sachsen 1991 bis 2002**



**Abb. 2 Eierzeugung im Freistaat Sachsen 1991 bis 2002**



## Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 9	Einbürgerungen im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
A II 2	Gerichtliche Ehelösungen im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,50
A VII 1	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Freistaat Sachsen (Ergebnisse des Mikrozensus)	2002 - j	10,20
A VII 2	Haushalte im Freistaat Sachsen (Ergebnisse des Mikrozensus)	2002 - j	7,00
B II 1	Berufsbildende Schulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	14,00
B II 5	Auszubildende im Freistaat Sachsen	2002 - j	9,10
B III 10	Kennzahlen für die Hochschulen im Freistaat Sachsen	2001 - j	9,10
D I 2	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen Jahr 2002	2002 - j	6,50
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung im Freistaat Sachsen Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik	2001 - j	14,00
N III 1	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	2000 - 4j	14,10
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
Z III 1	Statistische Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung des Freistaates Sachsen	2001 - j	12,50
Verzeichnis	Hochschulen und Staatliche Studienakademien der Berufsakademie im Freistaat Sachsen	2002 - j	5,00
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

### Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	03/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	03/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	03/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	02/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	02/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	01/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	04/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	01/03 - m	5,00

### Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	3/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	4/02 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	3, 4/01 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise